

## Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: 1.1	Az.:	Datum: 05.06.2026	Vorlage Nr. 2026/0151/1.1
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	Ö		18.06.2026	Kenntnisnahme	

### BETREFF

Kommunale Forstwirtschaft – vorläufige Endabrechnung 2025 Limburg-Dürkheimer Wald

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2025 für den Limburg-Dürkheimer Wald im Produkt „Kommunale Forstwirtschaft“ zur Kenntnis, der mit einem Überschuss in Höhe von **191.730,84 €** abschließt.

### Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:

---

### Begründung:

Der Teilergebnishaushalt Kostenträger 555100 „Kommunale Forstwirtschaft“ sah in der Planung für das Haushaltsjahr 2025 bei der Kostenstelle 111101 Forsten Limburg-Dürkheimer Wald ein Defizit von **97.700,00 €** vor.

Auf Grund der vorläufigen Jahresabrechnung 2025 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von **191.730,84 €**, wovon gemäß dem neuen LDW-Vertrag zunächst ein Abschlag in Höhe von **172.557,76 €** an die Stadt Bad Dürkheim ausgezahlt wurde.

Der endgültige Jahresabschluss 2025 steht noch aus.

Die Aufschlüsselung mit Erläuterungen ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

### **Zu Konto 441100**

Der neue LDW-Vertrag kam erstmalig für das Abrechnungsjahr 2025 zur Anwendung. Die Umstellung führte zu erheblichen positiven Einmaleffekten zugunsten der Stadt Bad Dürkheim insbesondere bei der Abrechnung der Erlöse aus dem Holzverkauf.



In der Planung für das Jahr 2025 war eine Holzernte von 19.118 fm Rohholz vorgesehen, was dem Vorjahresniveau entsprach. Tatsächlich wurden 18.289 fm Rohholz eingeschlagen und 18.820 fm verkauft. Die deutliche Mehrmenge beim Holzverkauf ergibt sich aus Holzmenge, die bereits im Spätjahr 2024 eingeschlagen, aber erst 2025 verkauft wurden.

Das von der Witterung zu trockene Jahr mit zwei längeren Trockenperioden brachte kaum Entspannung für den Wald. Beim Holzmarkt waren die Nadelholz-Sortimente z.T. auf Allzeithochpreisen problemlos absetzbar; für Laubholz gestaltete sich dagegen die Marktsituation deutlich schwieriger. Erfreulicherweise gab es keinen Mangel an Arbeitskapazität bei den Unternehmern, so dass der geplante Einschlag mit 96 % nahezu vollständig realisiert wurde.

Die Verteilung der Holzeinschläge im Jahresgang verlief wesentlich ausgeglichener als 2024. Zudem gab es keine Marktstörungen, die Umplanungen erforderlich gemacht hätten. Auch die Borkenkäfer-Kalamität konnte als (zunächst) beendet angesehen werden. Damit blicken wir seit etlichen Jahren wieder auf ein quasi normales Jahr im Bereich der Holzproduktion zurück.

Die genannten Effekte führten dazu, dass der erzielte Durchschnittserlös über alle Sortimente und Baumarten um 4 Euro pro fm über der Planung lag und gleichzeitig rund 2.300 fm Holz mehr verkauft wurden als geplant. Darüber hinaus lagen die tatsächlichen Holzerntekosten um 6 Euro pro fm unter der Planung. Dies führt in Summe dazu, dass allein der Bereich Holz um rund 348.000 Euro besser abschloss, als in der Jahresplanung ursprünglich vorgesehen.

### **Zu Konto 523110**

In diesem Bereich kommt es bei den folgenden Positionen zu relevanten Differenzen zwischen Planung und Vollzug mit entsprechenden Auswirkungen auf das Gesamtergebnis im LDW 2025:

1. Bei der Waldbegründung wurden erneut Maßnahmen über die Jahreswechsel von 2024 nach 2025 sowie von 2025 nach 2026 geschoben und mit entsprechendem zeitlichem Verzug in Rechnung gestellt. Im Ergebnis wurden 300 Klumpen mehr gepflanzt als geplant, ohne den Budgetansatz zu überschreiten. Dies führte allerdings zu nennenswert höheren Ausgaben für die erforderlichen Maßnahmen des Einzelschutzes.
2. Im Rahmen der Aktion „Baum für Baum in die Zukunft“ sammelte RPR1 Spenden, um die Wälder in Rheinland-Pfalz für die Zukunft zu stärken. Das Forstamt Bad Dürkheim ist eines von vier Forstämtern in Rheinland-Pfalz, in dem die gespendeten Bäume gepflanzt wurden. Insgesamt kamen für den Limburg-Dürkheimer Wald Mittel in Höhe von 12.300 Euro (brutto) zusammen. Anlässlich des 125-jährigen Vereinsjubiläums beteiligte sich der 1. FC Kaiserslautern an dieser Aktion und spendete 125 Bäume, die im März 2026 im LDW gepflanzt wurden.
3. Bei der Waldpflege wurde die Qualifizierung deutlich untererfüllt, wobei bereits im Vorjahr mehr Maßnahmen stattfanden als damals geplant. In den Bereichen Dimensionierung und Reifung entsprach die Umsetzung mit 94 % nahezu vollständig der Planung. Die ohnehin sehr geringe Planung von Wertästung wurde aufgrund von Ausfallrisiken durch den Klimawandel erneut nicht realisiert.

## **Zu Konto 523380**

Beim Wegebau entstanden Kosten in Höhe von rund 96.100 €, was spürbar über der Planung von 73.200 € lag. Der Durchlass an der Stumpfschen Wiese wurde deutlich teurer als vorgesehen und für die geplante Brückensanierung fielen Planungskosten an, ohne dass die Maßnahme erfolgte.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenträger 555100, Kostenstelle 111101, versch. Konten  
gem. vorläufiger Abrechnung 2025

### **Anlagen:**

Vorläufiger Jahresabschluss 2025 Limburg-Dürkheimer Wald